Thema: Leiterabbau an Gattung Zacns „Mutant“

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	2
2. Gültigkeit, Verbindlichkeit	2
3. Übersicht/ Vorbereitungen	3
4. Demontage der Aufstiegsleiter	3
4.1. Anpassungen am Untergestell	3
4.2. Anpassungen an dem Laufsteg	4
5. Dokumentation	5

Erstellt: M.Adamczok	Geprüft: E.Boertje	Freigegeben: E.Boertje
Datum: 12.05.2020	Datum: Einverstanden! Ermewa SA Eric Boertje Rotterdam Office – Brielselaan 69 3081 AA Rotterdam Tel.: +31 (0) 653 896 258 04.08.2020	Datum: Einverstanden! Ermewa SA Eric Boertje Rotterdam Office – Brielselaan 69 3081 AA Rotterdam Tel.: +31 (0) 653 896 258 04.08.2020

© Ermewa 2013

1. Allgemeines

Ermewa hat sich dazu entschlossen an der Güterwagengattung Zacns „Mutant“ die stirnseitigen Aufstiegsleitern am Wagenende 2 zu demontieren. Durch die Demontage der Leitern wird das Verletzungsrisiko in Form von Ausrutschen/ Abstürzen für die Bediener gemindert und gleichzeitig ein unbefugtes Hinaufklettern durch Dritte verhindert.

Auf Grund des Abbaus der Leitern müssen Anpassungen im Bereich des Untergestells und des Laufstegs vorgenommen werden, um die aktuellen sicherheitsrelevanten Normen und Regeln der Technik einzuhalten.

2. Gültigkeit, Verbindlichkeit

Die Technische Anweisung MD3200 „Leiterabbau an Gattung Zacns- Mutant“ ist verbindlich für Eisenbahnfahrzeuge der ERMEWA SA im Verantwortungsbereich der Region Nord und betrifft die Wagen mit der Nummernfolge

33 87 7841 536-8 bis **…935-2.**

Die Anweisung erhält ihre Gültigkeit ab dem Tag der Übermittlung.

3. Übersicht/ Vorbereitungen

In **Abb.3.1** ist eine Übersicht des Zacns am Wagenende 2 zu sehen.

Falls Schneid-, Brenn- oder Schweißarbeiten am Tankkörper durchgeführt werden, obliegt es der Verantwortung der Werkstatt eine vorherige Reinigung des Tankkörpers vorzunehmen.



Abb.3.1: Übersicht am Wagenende 2

4. Demontage der Aufstiegsleiter

Lösen der oberen Schraubverbindung und die Leiter aus der unteren Leiterhalterung herausnehmen. Die Leiter kann nach dem Abbau entsorgt werden.

4.1. Anpassungen am Untergestell

a) Bündiges Abtrennen der unteren Leiterhalterung zum Abdeckblech (**Abb.4.1** rot)**.**
b) Unebene Reste der Halterung wegschleifen und einen Farbkorrosionsschutz auftragen
c) Fertigung und Anbringen einer nach oben 10 mm überstehenden Trittkante an der Innenseite des Laufgitters. (siehe analog Außenseite (**Abb.4.1** blau)).

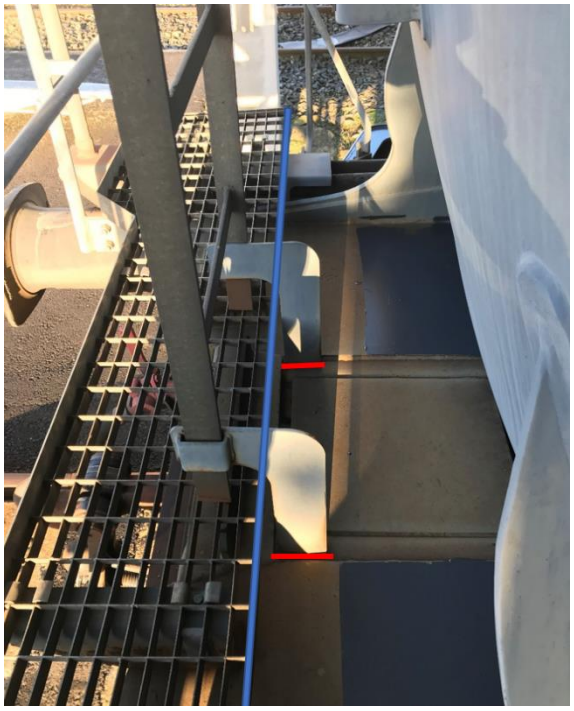

Abb. 4.1: Übergangsbühne an Wagenende 2

4.2. Anpassungen an dem Laufsteg

Die Begrenzungen des Laufstegs (**Abb.3.1**) müssen nach dem Abbau der Leiter nach DIN EN 12561-7:2011 von einer 20 mm überstehenden Fußleiste umgeben sein. Zusätzlich soll die Begrenzung des Laufstegs über einen Haltebügel verfügen, sodass eine mobile Leiter eingehängt werden kann.

Dieser Haltebügel (**Abb.4.3**) inklusive des aufgeklebten Piktogramms „Vorsicht Absturzgefahr“ kann bei der Fa. FWN Fahrzeugwerk Niedersachswerfen GmbH bei Herrn Maik John (M.John@fwn.villmann-gruppe.de) als Neuteil (Zeichn.Nr: PK005_20 784 101) erworben werden. Das dazugehörige 3.1 Materialzeugnis ist an Ermewa mit der Dokumentation weiterzuleiten.

Der Preis pro Haltebügel liegt bei 68,70 € exklusive Versand.

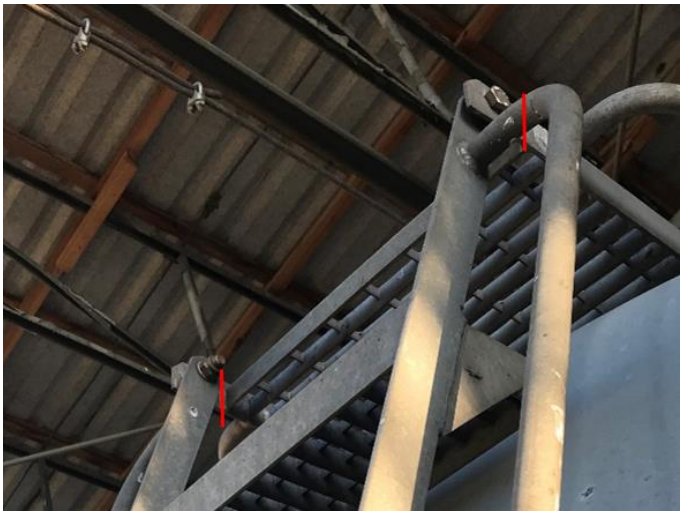

Abb.4.2: Befestigungslaschen für Schraubverbindung

a) Bündiges Abtrennen der Befestigungslaschen an den Laufgitterrosten (**Abb.4.2)** und versiegeln der Trennstellen mit Zinkspray.

b) Anbringung des Haltebügels an dem Laufstegende mittels Schraubverbindung (M12 Schraube und selbstsichernde Mutter). Hierzu müssen noch 2 Bohrungen mit Ø14 im Abstand von 340 mm in den Laufsteg gebohrt werden.

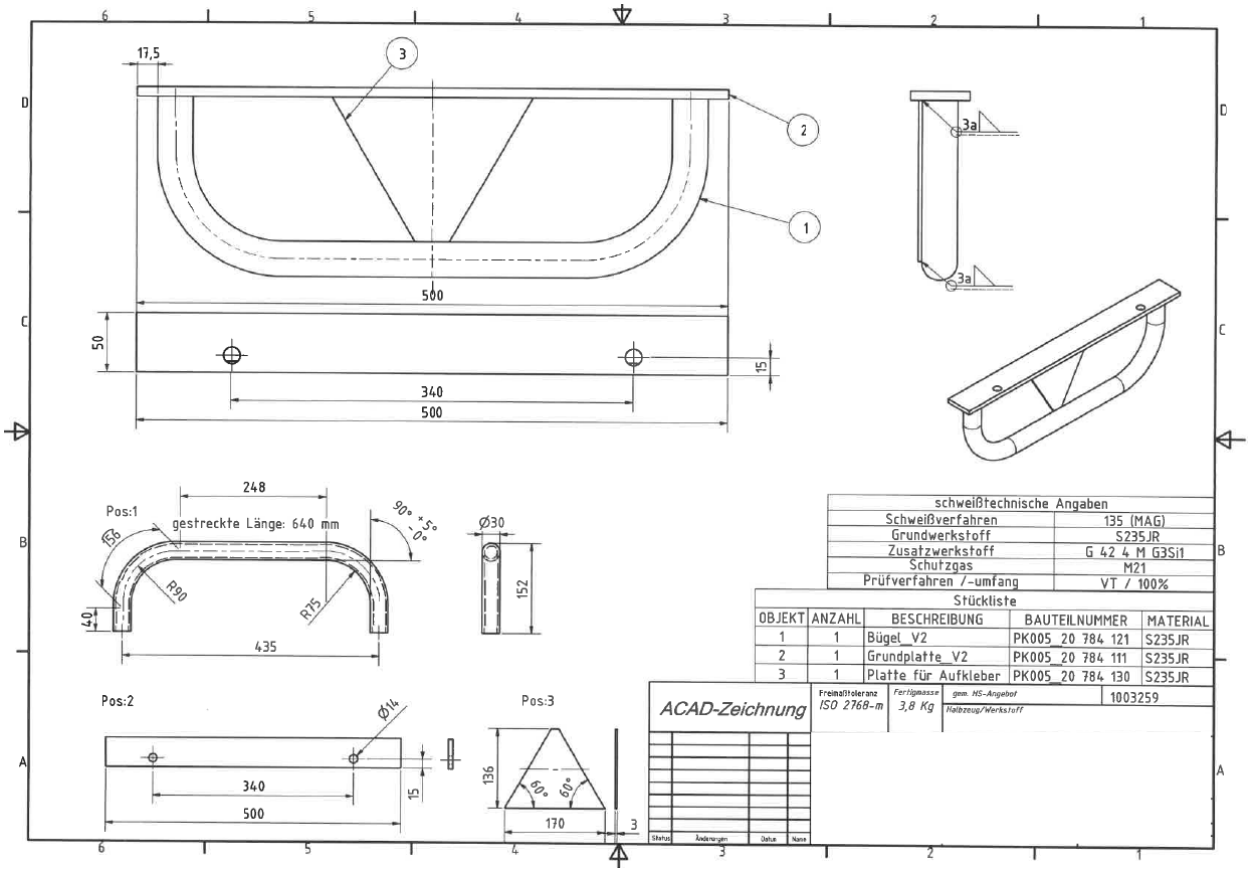

Abb.4.3: Zeichnung Haltebügel für Aufstiegsleiter (Quelle: FWN ©)



Abb.4.4: Ansicht von oben nach Montage

5. Dokumentation

a) Erstellung von Fotos nach Abbau der Leitern (von oben und unten)
b) 3.1 Materialzeugnis des Haltebügels
c) Betriebsfreigabe

Bitte laden Sie die Dokumentation in das ERMi Portal hoch.
Wenn Sie keinen Zugang zum ERMi Portal besitzen, dann senden Sie die Dokumentation bitte an dokumentation@ermewa.com